

Hinter gläsernen Kulissen

Schneidwaren haben eine lange Tradition in Solingen. Es war naheliegend, dass Firmengründer Josef Bohle 1923 Schneidrädchen für Glas erfand und damit den Grundstein für die fast 90 jährige Firmengeschichte legte. Heute ist die Bohle-Gruppe der europaweit führende Hersteller und Großhändler von Werkzeugen, Maschinen und Verbrauchsmaterialien für die Glasbearbeitung und Glasveredelung.



Leistungen der LWRS Remscheid für die Bohle AG

- Etikettieren
- Konfektionieren
- Verpacken
- Montage
- Drucken von Bedienungsanleitungen, Etiketten und mehr
- Kistenbau für den Transport

Breites Produktportfolio rund um das Thema Glas Mehr als 300 Mitarbeiter beschäftigt das Familienunternehmen an 13 Standorten im In- und Ausland. Seit 1984 ist Firmensitz der Bohle AG das benachbarte Haan im Rheinland, dennoch sind die Verbindungen zum Bergischen Land ungebrochen. Ein wesentlicher Baustein der Lieferkette für das umfangreiche Produktportfolio ist die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe in Remscheid. Inzwischen greift Bohle auf annähernd alle Leistungsbereiche der Bergischen Werkstatt zurück, so unter anderem auf Etikettier- und Verpackungsleistungen, aber auch auf die Montageservices für verschiedene Scharniere. Seit diesem Jahr unterstützt auch der Druckereibetrieb – nach neuer Investition – in gedruckter Form. „Bedienungsanleitungen lassen wir inzwischen bei der Lebenshilfe produzieren“, berichtet Dominik Hinzen, Marketingleiter der Bohle-Gruppe. Digitaldruck erlaube sehr flexible und schnelle Produktionszeiten.

Hohe Anforderungen An Qualität und Zuverlässigkeit stellt der europäische Marktführer hohe Anforderungen. Für die verschiedenen Produktbereiche – Glasschneiden, Glaskleben, Verglasung, Werkzeuge, Maschinen, Beschläge sowie Oberflächentechnik – hält das Unternehmen ein Vollsortiment vor, das präzise auf die jeweiligen Kundengruppen aus Handwerk, Industrie und Handel zugeschnitten ist.

Gegenseitiges Vertrauen und intensive Zusammenarbeit „Qualität ist bei Bohle führendes Prinzip“, betont Hinzen. Dies gelte für alle Prozesse. Nur so könne sein Unternehmen die Anforderungen der Kunden erfüllen. „Dieser Anspruch gilt auch unseren Lieferanten“, ergänzt der Marketingchef: Viele Produkte sind Eigenentwicklungen und werden auch eigens produziert.

Das moderne Logistikzentrum des Unternehmens ist dabei in stetigem Kontakt zur Remscheider Lebenshilfe, denn mittlerweile ist die Geschäftsbeziehung sehr stark ausgeprägt. „Wir freuen uns, dass Bohle uns in immer mehr Bereichen vertraut“, erzählt Jörg Kohl von der Remscheider Lebenshilfe.

Auch für die Verpackung und den Versand kommen nun Produkte der Lebenshilfe zum Einsatz. Holzkisten der Remscheider beherbergen die vielfältigen Produkte – von vormontierten Scharnieren bis hin zu Glasschneide- und Bearbeitungssystemen, um sicher und geschützt zu ihren Bestimmungsorten zu gelangen.



„Allen Qualitätsanforderungen wird die Remscheider Lebenshilfe jederzeit gerecht“, betont Dominik Hinzen



Glas ist ein faszinierender Werkstoff, denn hier handelt es sich um eine erstarrte Flüssigkeit. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts erkannten Forscher die Struktur des durchsichtigen Materials. Bereits kurz danach beginnt die Firmengeschichte der Bohle AG.

Die Spezialisierung auf den Werkstoff Glas und alle Zubehörmaterialien stellt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe hohe Anforderungen. Der Umgang mit diesem einerseits stabilen, andererseits zerbrechlichen Material erfordert viel Feingefühl und Know-how. Die Montage der Klemmprofile und Halterungen steht unter hoher Sicherheitsrelevanz, da diese Teile später im Einsatz komplette Glaskonstruktionen halten und stabilisieren müssen.